



Pressedienst

29. März 2023

Ersatzneubau Hochstraße Benediktusstraße: Jetzt sind die Anwohner gefragt

Erster von vier Nachbarschaftstischen Anfang Mai/Anmeldungen zur Teilnahme ab sofort möglich

Zum ersten von vier Nachbarschaftstischen zum Ersatzneubau der Hochstraße Benediktusstraße lädt das Amt für Brücken-, Tunnel- und Stadtbahnbau am Donnerstag, 4. Mai, 17 Uhr, ein. Die Menschen vor Ort sowie aus der Wirtschaft, der Zivilgesellschaft und lokalen Vereinen sollen dadurch aktiv in den Planungsprozess eingebunden werden und Impulse setzen können. Anmeldungen zur Teilnahme sind ab sofort möglich.

Interessierte können sich über das Anmeldeformular unter www.duesseldorf.de/benediktusstrasse um einen Platz an den Nachbarschaftstischen bewerben. Sollten sich mehr Bewerber melden, als es an den Tischen Plätze gibt, entscheidet das Los über die Teilnahme.

An den Nachbarschaftstischen geht es um unterschiedliche Varianten eines Neubaus der Straßenbrücke. Denkbar sind zum Beispiel ein Neubau in ähnlicher Form, ein Tunnel oder auch eine Dammbauweise mit drei einzelnen Brücken. Vertreter der Landeshauptstadt Düsseldorf diskutieren mit den Teilnehmern, darunter auch Vereine und ansässige Unternehmen, verschiedene Varianten für den Ersatzneubau und wie damit zusammenhängend ein Mehrwert für angrenzende Flächen entstehen kann.

In der ersten Sitzung bekommen Teilnehmende einen Einblick in das Projekt und erarbeiten teils in Kleingruppen, unter fachlicher Anleitung und mit Hilfe von Kartenmaterial, erste Bewertungskriterien und Themenschwerpunkte. An den folgenden Terminen werden Variantenvorschläge und Kriterien diskutiert sowie neue Impulse für die Gestaltung rund um die Hochstraße Benediktusstraße eingebracht.

Nach dem ersten Termin folgen weitere in vier bis acht Wochen Abständen. Die Ergebnisse der Nachbarschaftstische werden in einem



Ersatzneubau Hochstraße Benediktusstraße: Jetzt sind die Anwohner gefragt

Seite 2

Nachbarschaftsbericht festgehalten. Sie werden nicht nur im Rahmen eines Info-Marktes der Öffentlichkeit vorgestellt, sondern auch Bestandteil der späteren Beschlussvorlage zum Projektstart sein.

Hintergrund

Das 1959 errichtete und 312 Meter lange Bauwerk der "Hochstraße Benediktusstraße" ist Bestandteil des Straßenzugs B7, welcher die westlich und östlich angrenzenden Autobahnabschnitte der A52 entlang einer Nord-West-Achse quer durch Düsseldorf verbindet. Mit einem täglichen Verkehrsaufkommen von mehr als 80.000 Kraft- und 3.000 Schwerlastfahrzeugen handelt es sich um eine der meist frequentierten Strecken im städtischen Verkehrsnetz.

Trotz einer langjährigen Bauwerksbetreuung ist das Bestandsbauwerk als "defizitär" einzustufen, sodass aus fachtechnischer Sicht zwingend die zeitnahe Planung eines Ersatzneubaus zu forcieren ist. Dabei unterliegt die bestehende Hochstraße bereits heute einem Risikomanagement. Dieses beinhaltet neben bereits geltenden verkehrlichen Soforthilfen, wie zum Beispiel einer Begrenzung des Fahrzeuggewichts auf maximal 30 Tonnen, auch weitere Kompensationen, wie ein Echtzeit-Monitoring der inneren Kragarme und halbjährliche Sonderprüfungen.

Die Evaluation einer Vorzugsvariante für den Ersatzneubau geschieht unter Berücksichtigung vielfältiger Kriterien, wie beispielsweise der Luftreinheit, des Schallschutzes, der Stadtplanung, bauablaufbedingter Erfordernisse und dem voraussichtlichen Kostenrahmen. Diese haben Einfluss auf die Auswahl einer neuen Variante, die in der Planung weiterverfolgt werden soll.

Zu Ihrer redaktionellen Verwendung stellen wir Ihnen folgendes Material zum Download zur Verfügung:





Ersatzneubau Hochstraße Benediktusstraße: Jetzt sind die Anwohner gefragt
Seite 3

Luftbild von der bestehenden Hochstraße Benediktusstraße,
©Landeshauptstadt Düsseldorf, Vermessungs- und Katasteramt
<http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pressebilder/2303/230327Bruecke-Benediktusstrasse.jpg>

Textversion:
http://www.duesseldorf.de/fileadmin/Amt13/pld/txt/20230329-244_29.txt

Kontakt: Paulat, Volker
presse@duesseldorf.de, Telefon +49.211.89-93131